



Antrag

Vorlage: AT/0133/2022		Datum: 07.11.2022	
Verfasser:	01-Ratsfraktion CDU	Az.:	
Betreff:			
Antrag der CDU-Ratsfraktion: Ladeinfrastruktur			
Gremienweg:			
17.11.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird vor dem Hintergrund der Entscheidung der Europäischen Union, dass ab dem Jahr 2035 in der EU ausschließlich emissionsfreie Neuwagen zugelassen werden dürfen, beauftragt,

1. die Tragfähigkeit der bisherigen Konzeption der Stadt Koblenz für die Herstellung der Ladeinfrastruktur E-Mobilität, auch vor dem Hintergrund einer ausreichenden Versorgung der Stadtteile, zu überprüfen und die Planungen hinsichtlich Umfang und Zeitrahmen ggfs. anzupassen,
2. die Möglichkeit einer noch stärkeren Einbeziehung/Förderung privater Ladepunkte zu prüfen und
3. zu prüfen, welche Auswirkungen der kürzlich vom Bundeskabinett beschlossene „Masterplan Ladeinfrastruktur II“ auf die Planungen der Stadt Koblenz hat, bzw. welche zusätzliche Chancen er für einen erweiterten und schnelleren Ausbau der Ladeinfrastruktur in unserer Stadt bietet.

Begründung:

Die EU beabsichtigt, ab dem Jahr 2035 nur noch die Zulassung emissionsfreier Neuwagen zu erlauben.

Daher ist zu erwarten, dass es wesentlich schneller als erwartet, zu einem weitgehenden Austausch der Verbrennungsmotoren-Fahrzeugflotte durch Fahrzeuge mit alternativen Antriebsmöglichkeiten (vorwiegend E-Mobilität) kommen wird.

Die Planungen der Stadt Koblenz zum Aufbau einer tragfähigen Ladeinfrastruktur basieren derzeit auf der Grundlage eines von der evm AG beauftragten Konzeptes zur Bedarfsermittlung für den öffentlichen Raum.

Aufgrund der aktuellen Beschlüsse der EU ist zu untersuchen, ob diese bisherigen Planungen der Stadt Koblenz dem durch die Entscheidung der EU zu erwartenden schnelleren Hochlauf der Elektromobilität noch entsprechen oder angepasst werden müssen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: